

Arbeiten in der Pflege

Ausgabe 31



Mit
Orientierungs-
wissen!

**Liebe Leserinnen
und Leser,**

bis 2030 fehlen
Österreich bis zu
100.000 Pflegekräfte.
Um Migrantinnen und
Migranten für den Job zu
begeistern, hat der ÖIF
einen neuen Deutschkurs für
die Pflege entwickelt und
widmet auch die vorliegende
Ausgabe des Unterrichtsma-
gazins Deutsch lernen dem
Thema Pflege. Welche
Tätigkeiten gibt es in der
Pflege? Passt der Beruf zu
mir? Was erwartet mich im
Online-Kurs des ÖIF? Welche
Ausbildungen gibt es?

Viel Wissenswertes zum
Pflegeberuf wird mit Wort-
schatz, Lesetexten, Hörbei-
trägen, einem Video und
Übungen ab Sprachniveau
A2 abwechslungsreich
vermittelt.

Zum Abspielen der Hörbei-
träge und des Videos einfach
QR-Codes mit dem Smart-
phone scannen und zuhause
oder unterwegs anhören und
ansehen! Auch abrufbar auf:
www.sprachportal.at



**Drei Tipps
für Lernende**
Praktische
Tipps zum
Selbststudium

Deutsch lernen für den Pflegeberuf

Möchten Sie Ihr Deutsch für den Pflegeberuf verbessern?
Manchmal ist es schwer, neben dem Job in der Pflege
einen Deutschkurs zu besuchen. Im kostenlosen ÖIF-Online-Kurs



Deutsch lernen für die Pflege können Sie immer und überall
Deutsch lernen. Und das in Ihrem Tempo! Scannen Sie
den QR-Code und besuchen Sie den ÖIF-Online-Kurs!

Videos zum Online-Kurs für die Pflege

Was gibt es im Online-Kurs Deutsch lernen für die Pflege?

Es gibt über 1.000 Übungen und mehr als 40 Lernvideos
rund um den Pflegealltag!

Muss ich mich registrieren? Nein. Nur, wenn Sie am Ende eine



Teilnahmebestätigung brauchen! Diese und andere
wichtige Informationen finden Sie in zwei kurzen Videos.
Scannen Sie den QR-Code und schauen Sie sich die Videos an!

Live-Online-Kurse für die Pflege

In kostenlosen Live-Kursen können Sie jedes Thema aus dem
Online-Kurs mit Trainerinnen und Trainern wiederholen. In Live-
Konversationskursen üben Sie Sprechen und Hören.

In Live-Deutschkursen üben Sie Lesen, Sprechen, Hören und das



Ausfüllen von Formularen. Scannen Sie den QR-Code und
finden Sie mehr Informationen und die nächsten Termine
der Live-Kurse.



sprechen



schreiben



zuordnen



lesen



fragen,
beantworten



hören

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Hersteller
Österreichischer Integrationsfonds – Fonds zur Integration
von Flüchtlingen und MigrantInnen (ÖIF), Schlachthausgasse 30,
1030 Wien, +43(0)1710 12 03, mail@integrationsfonds.at

Verlags- und Herstellungsort
Schlachthausgasse 30, 1030 Wien

Text und Redaktion
Maja Kicinski, Verena Kremsner,
Katharina Schwabl, Christine Sicher

Redaktionsleitung
Christine Sicher

Grafische Konzeption und Gestaltung
the Graphic Society, www.graphicsociety.at

Illustrationen
Anna Hazod, (Icons: The Noun Project)

Lithografie
Pixelstorm, Wien

Offenlegung gem. § 25 Medieng

Sämtliche Informationen über den Medieninhaber und die
grundlegende Richtung dieses Mediums sind abrufbar unter:
www.integrationsfonds.at/impressum.

Urheberrecht

Alle in diesem Medium veröffentlichten Inhalte sind
urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche
Zustimmung des Urhebers ist jede technisch mögliche oder
erst in Hinkunft möglich werdende Art der Vervielfältigung,
Bearbeitung, Verbreitung und Verwertung untersagt, sei es
entgeltlich oder unentgeltlich.

© 2024 ÖIF

Deutsch lernen
ist kostenlos erhältlich.
Einfach online bestellen auf:
www.integrationsfonds.at
oder www.sprachportal.at.

**Jetzt
abonnieren!**



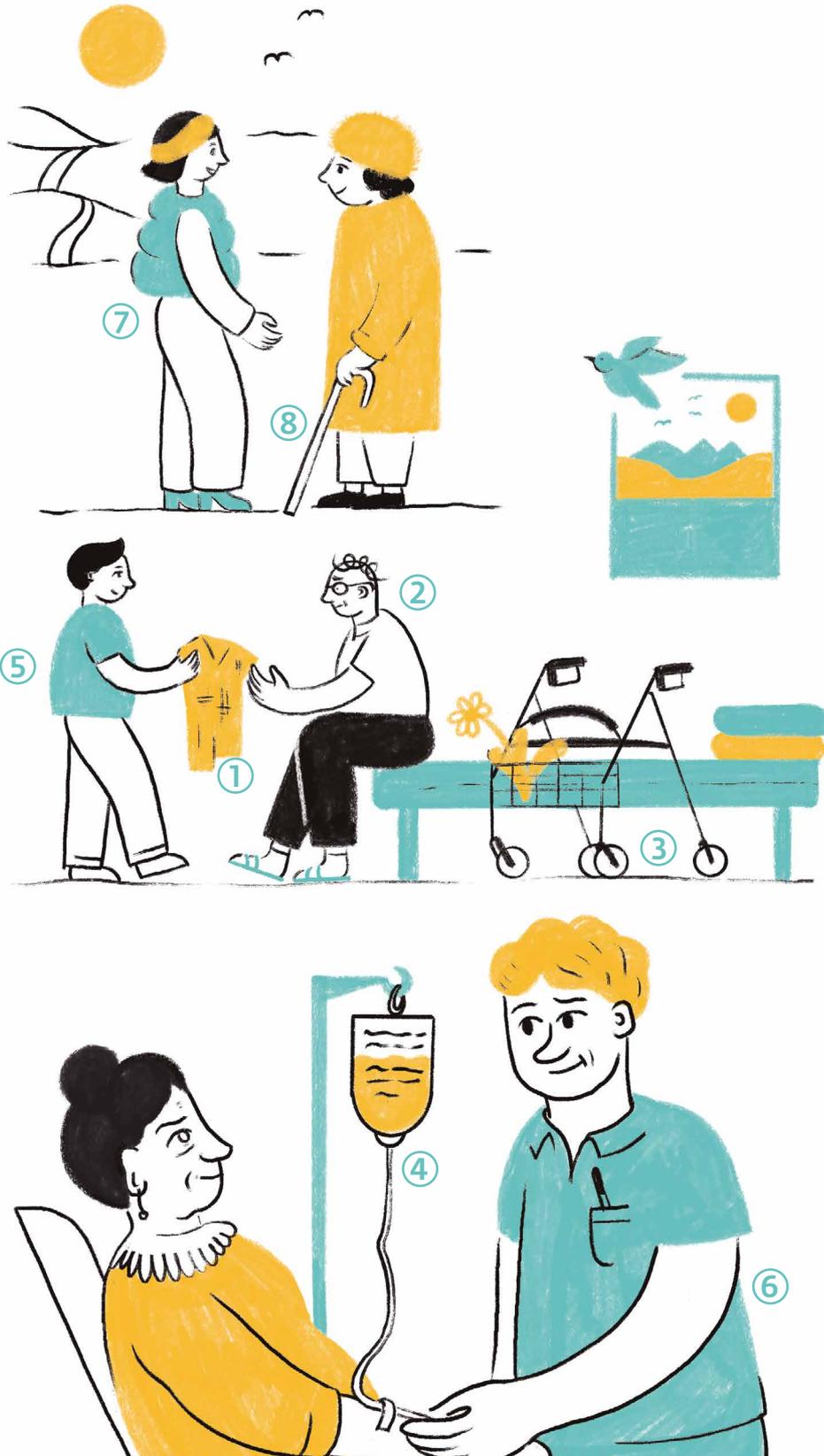
Übung 1: lesen und zuordnen

Was passt zusammen? Ordnen Sie die Wörter den Bildern zu.



Übung 2: lesen und sprechen

Da ist/Da sind ... Da ist ein Rollator.
 Der/Die/Das ... Die Frau macht einen Spaziergang.
 Ich sehe ... Ich sehe eine Infusion.



Wichtige Wörter

Feminina

- die **Heimhilfe**
- die **24-Stunden-Betreuerin**
- die **Pflege**
- die **Kleidung**
- die **Infusion**
- die **Bewegung**

Maskulina

- der **Gehstock**
- der **Rollstuhl**
- der **Rollator**
- der **Spaziergang**
- der **Schmerz**
- der **Pflegefach-assistent**
- der **Bewohner**

Neutra

- das **Medikament**
- das **Pflegeheim**
- das **EKG**
- das **Bett**

Verben

- anziehen**
- einkaufen**
- spazieren**
- pflegen**
- betreuen**
- helfen**

Wichtige Wörter**Feminina**die **Körperpflege**die **medizinische****Maßnahme**die **Tätigkeit**die **Ausbildung****Maskulina**der **soziale Kontakt**der **Haushalt****Neutra**das **EKG****Verben***beobachten**dokumentieren**beschäftigen (sich)**mit (+Dativ)**verabreichen***Adjektive & Adverbien***eng***GUT ZU WISSEN:**

Mehr über die Tätigkeiten und Berufe in der Pflege erfahren Sie in den Videos aus dem Online-Kurs *Deutsch lernen für die Pflege*. Einfach QR-Code scannen und abspielen.

**Übung 3: hören, lesen und zuordnen**

Hören Sie und verbinden Sie die Texte mit den Bildern 1–3.
Lesen Sie am Ende die Texte.



1

→ Hörtext a

Ich heiße **Sorin**. Ich bin **Heimhelfer** und arbeite im Pflegeheim St. Florian. Dort betreue ich alte Menschen. Ich helfe ihnen im Alltag zum Beispiel beim Anziehen, bei der Körperpflege und beim Essen und bin auch ein wichtiger sozialer Kontakt für die alten Menschen. Der enge Kontakt mit ihnen macht mir große Freude. Ich muss auch genau beobachten und dokumentieren, wie es den Personen geht.



2

→ Hörtext b

Mein Name ist **Naima**. Ich bin **24-Stunden-Betreuerin**. Ich betreue Frau Müller rund um die Uhr und wohne bei ihr im Haus. Ich helfe ihr im Haushalt, zum Beispiel beim Einkaufen, beim Kochen und Putzen, aber auch beim Anziehen und Waschen. Wir gehen auch gemeinsam spazieren und spielen Spiele. Ich achte darauf, dass sie ihre Medikamente richtig einnimmt. An meinem Beruf gefällt mir, dass ich mich so intensiv mit einer Person beschäftigen kann.



3

→ Hörtext c

Grüß euch! Ich bin **Lukas**. Ich arbeite als **Pflegefachassistent**. Ich bin ein Kollege von Sorin. Ich habe eine längere Ausbildung und darf deshalb viele Dinge in der Pflege eigenverantwortlich machen. Zu meinem Job gehören auch einfache medizinische Maßnahmen: zum Beispiel ein EKG durchführen oder eine Infusion verabreichen. Es ist schön, mit Ärztinnen und Ärzten so eng zusammen zu arbeiten.





Übung 4: lesen und verstehen

Lesen Sie die Texte auf Seite 4 noch einmal. Füllen Sie die Steckbriefe aus.

Name: <u>Sorin</u>	Name: _____
Beruf: _____	Beruf: <u>24-Stunden-Betreuerin</u>
Arbeitsort: _____	Arbeitsort: _____
Aufgaben: _____	Aufgaben: _____
Mag an seinem Beruf: _____	Mag an seinem Beruf: _____
_____	_____
_____	_____

Name: _____
Beruf: _____
Arbeitsort: _____
Aufgaben: <u>eigenverantwortliche Pflege und einfache medizinische Maßnahmen</u>
Mag an seinem Beruf: _____

Wichtige Wörter

Feminina

die **Maßnahme**

Neutra

das **Medikament**

Verben

betreuen

achten auf (+ Akk.)

einnehmen

durchführen

verabreichen

Adjektive & Adverbien

eigenverantwortlich



Übung 5: hören und schreiben

Hören Sie noch einmal, was die Personen auf Seite 4 sagen.

Ergänzen Sie die fehlenden Wörter:

Dort _____ (1) ich alte Menschen. Der enge Kontakt mit ihnen _____ (2) mir große Freude. Ich _____ (3) außerdem darauf, dass sie ihre Medikamente richtig _____ (4). An meinem Beruf gefällt mir, dass ich mich so intensiv mit einer Person _____ (5) kann. Ich _____ (6) eine längere _____ (7) und darf deshalb viele Dinge in der Pflege _____ (8) machen. Zu meinem Job gehören auch einfache medizinische _____ (9): zum Beispiel ein EKG _____ (10) oder eine Infusion _____ (11).



Übung 6: lesen und schreiben

Lesen Sie den Text von oben noch einmal. Ergänzen Sie dann die fehlenden Wörter unten. Die wichtigen Wörter auf der rechten Seite helfen Ihnen.

- 1 alte Menschen _____
- 2 Medikamente _____
- 3 eine Infusion _____
- 4 etwas _____ machen
- 5 ein EKG _____

GUT ZU WISSEN:

Die Ausbildung in der Heimhilfe dauert nur 3,5 Monate. Danach können Sie sofort zu arbeiten beginnen. Die Berufschancen für Heimhelferinnen und Heimhelfer sind sehr gut.

Wichtige Wörter

Feminina

die **Anweisung**
 die **Kostform**
 die **Startseite**
 die **Berufsgruppe**
 die **Essensbestellung**

Maskulina

der **Berufsalltag**
 der **Kurskalender**

Verben

klicken auf (+Akk.)
navigieren
verwenden
wählen

GUT ZU WISSEN:

Für die Arbeit in der Pflege ist Deutsch wichtig. Der kostenlose Online-Kurs Deutsch lernen für die Pflege bietet mehr als 1.000 Übungen, Videos und Live-Online-Kurse mit Lehrkräften.



Übung 7: lesen und ordnen

Wie navigiert man im kostenlosen ÖIF-Online-Kurs *Deutsch lernen für die Pflege*? Ordnen Sie die Sätze von 1 bis 6: Was machen Sie zuerst (=1)? Was machen Sie dann (=2)?

- (A) Hier auf der Startseite finden Sie alle wichtigen Informationen zum Kurs. Sie sehen hier auch drei Berufsgruppen. Sie wählen die Berufsgruppe, die für Sie interessant ist, zum Beispiel „Heimhilfe“. Klicken Sie bei „Heimhilfe“ auf „Zu den Übungen“.
- (B) Sie haben das Thema „Essen und Trinken“ gewählt. Jetzt können Sie die vielen Übungen zu diesem Thema machen: Beginnen Sie links mit den Übungen zum Wortschatz! Hier lernen Sie wichtige Wörter für den Beruf.
- 1** (C) Zuerst gehen Sie auf die Startseite. Diese finden Sie hier: berufssprachen.sprachportal.at
- (D) Sie haben „Heimhilfe“ gewählt und auf „Zu den Übungen“ geklickt. Nun sehen Sie 16 Themen aus dem Berufsalltag. Klicken Sie auf ein Thema, das für Sie interessant ist, zum Beispiel „Essen und Trinken“.
- (E) Sind Sie fertig mit allen Wortschatz-Übungen zum Thema „Essen und Trinken“? Super! Dann gehen Sie weiter zu den nächsten Übungen. Hier geht es um Kostformen, Essensbestellung und Medikamente. Im Abschlussquiz wiederholen Sie noch einmal alles zu diesem Thema.
- (F) Alle Übungen zum Thema „Essen und Trinken“ inklusive Abschlussquiz haben Sie gemacht. Dann gehen Sie weiter zum nächsten Thema, das Sie interessiert! Besuchen Sie auch einen kostenlosen Live-Online-Kurs. Hier lernen Sie Deutsch für die Pflege live mit Trainerinnen und Trainern. Die Termine und Themen finden Sie im Kurskalender. Viel Spaß beim Deutschlernen für die Pflege!





Übung 8: lesen und navigieren

Folgen Sie den Anweisungen



- (1) Öffnen Sie den Online-Kurs mit dem QR-Code oben oder unter berufssprachen.sprachportal.at. Sie können Ihr Smartphone verwenden.
- (2) Wählen Sie unter „Welcher Beruf interessiert Sie?“ einen Beruf und klicken Sie auf „Zu den Übungen“.
- (3) Wählen Sie ein Thema, das Sie interessiert.
- (4) Machen Sie alle Übungen zu diesem Thema. Beginnen Sie mit „Wortschatz“ (Übungen 1 bis 4).
- (5) Was haben Sie zu diesem Thema neu gelernt (z.B. Wörter oder Infos)? Schreiben Sie mindestens fünf Punkte auf ein Blatt Papier.

Wichtige Wörter

Feminina

die **Sammlung**
die **Landkarte**
die **Klientin**
die **Wanderung**
die **Einsamkeit**

Maskulina

der **Klient**

Verben

dauern

Adjektive & Adverbien

einsam

pflegebedürftig



Übung 9: sehen und hören

Scannen Sie den QR-Code unten und schauen Sie sich das Video an: Die 24h-Betreuerin Naima spricht mit ihrer Klientin Frau Müller. Welche Themen kommen im Video vor? Unterstreichen Sie alle Themen aus dem Video!

(A) Frau Müllers Sammlung von Landkarten

(B) eine Wanderung mit einer Wandergruppe

(C) freie Plätze für die Wanderung (D) Naimas Wanderschuhe

(E) Frau Müllers Angst

Hier kommen Sie zum Video:



Übung 10: sehen und hören

Schauen Sie sich das Video noch einmal an und notieren Sie wichtige Informationen. Beantworten Sie dann die Fragen: Schreiben Sie Sätze.

- 1 Warum möchte Naima, dass Frau Müller an einer Gruppenwanderung teilnimmt?
- 2 Warum hat Frau Müller Angst vor der Wanderung?
- 3 An welchem Wochentag findet die Wanderung statt?
- 4 Wie lange soll die Wanderung dauern?
- 5 Wer nimmt am Ende an der Wanderung teil?
- 6 Was denken Sie? Sind ältere Menschen öfter einsam als jüngere? Wie kann eine 24h-Betreuerin einer Klientin bei Einsamkeit helfen?

GUT ZU WISSEN:

Pflegekräfte können dabei helfen, dass eine pflegebedürftige Person alte Freundinnen und Freunde wieder sieht und neue Menschen kennenlernt. Pflegekräfte dokumentieren, was dieser Person gegen ihre Einsamkeit geholfen hat.

Wichtige Wörter

Feminina

die **Deutschkenntnisse** (Pl.)
 die **Pflegedokumentation**
 die **Eigenschaft**

Maskulina

der **Dialekt**
 der **Spaßvogel**
 der **Nachtvogel**

Neutra

das **Einfühlungsvermögen**

Verben

empfinden (sich)
austauschen (sich)

Adjektive & Adverbien

sozial
körperlich fit
belastbar
teamfähig

GUT ZU WISSEN:

Die Menschen in Österreich werden älter. Deshalb braucht Österreich in den nächsten Jahren sehr viele Menschen, die in der Pflege oder Betreuung arbeiten.



Übung 11: sehen und zuordnen

Sie sehen vier Icons und Eigenschaften aus dem Pflegealltag. Welche Eigenschaften passen zu welchem Bild? Schreiben Sie die passenden Eigenschaften zu den Bildern A-D! Sie können die Eigenschaften auch mehr als einmal verwenden.

Eigenschaften

sozial sein: gut mit Menschen umgehen können

körperlich fit sein: stark und gesund sein

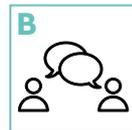
belastbar sein: Stress gut aushalten können

gute Deutschkenntnisse haben: gut Deutsch sprechen und verstehen

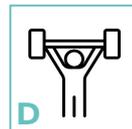
Einfühlungsvermögen haben: Menschen und ihre Gefühle gut verstehen

teamfähig sein: gut im Team zusammenarbeiten











Übung 12: hören und ankreuzen

→ Hören Sie jetzt das Gespräch zwischen Sorin und seiner Freundin Jana. Kreuzen Sie an: Welche Eigenschaften hat Sorin?



- lernt schnell
- ist sozial
- hat viel Einfühlungsvermögen
- ist ein Spaßvogel
- ist teamfähig
- ist ein Nachtvogel
- ist körperlich fit
- ist belastbar



Übung 13: sprechen und schreiben

Sprechen oder schreiben Sie jetzt über sich:
Welche Eigenschaften bringen Sie mit?

Ich bin _____
_____.

*sozial / körperlich fit /
belastbar / teamfähig*

Ich habe _____
_____.

*viel Einfühlungsvermögen /
gute Deutschkenntnisse*

Ich kann gut mit _____
_____ umgehen.

Menschen / Stress

Ich arbeite gerne _____
_____.

*mit Menschen / im Team /
auch in der Nacht*

Wichtige Wörter

Feminina

die **Gesundheits-
und Krankenpflege**

Maskulina

der **Pflichtschul-
abschluss**
der **Gehobene Dienst**

Neutra

das **Fachwort**
das **Praktikum**
das **Aufnahme-
gespräch**



Übung 14: hören

→ Hören Sie sich das Gespräch an. Welche Informationen
über *Migrants Care* sind für Sie interessant?



Übung 15: lesen und hören

Lesen Sie sich die Fragen unten durch. Hören Sie sich dann das Gespräch noch
einmal an. Lesen Sie sich auch die Informationen im Internet zu *Migrants Care*
auf integrationsfonds.at/migrantscare und oegkv.at/pflegeberuf/ausbildung durch.
Beantworten Sie dann die Fragen:

- 1 Was lernen Sie im Kurs *Migrants Care*?
- 2 Welche Personen können den Kurs *Migrants Care* besuchen?
- 3 Wie lange dauert die Ausbildung zur Pflegeassistentenz?
- 4 Wie lange dauert die Ausbildung zur Pflegefachassistentenz?
- 5 Wie lang dauert die Ausbildung im Gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege?
- 6 Wie lange muss man die Schule besuchen, wenn man danach die Ausbildung zur Pflegeassistentenz machen möchte?
- 7 Wer darf ein EKG durchführen?
- 8 **Bonus:** Suchen Sie sich eine Adresse in Ihrer Nähe aus, wo Sie eine Ausbildung zur Pflegeassistentenz, zur Pflegefachassistentenz oder eine Ausbildung im Gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege machen können.

GUT ZU WISSEN:

Sie interessieren sich für einen Beruf im Bereich Pflege und Betreuung und möchten eine Ausbildung beginnen? Das Programm *Migrants Care* bereitet sie darauf vor. Informationen gibt es hier:



Wichtige Wörter

Feminina

die **vitale Funktion**
die **Ausscheidung**
die **Bewegung**

Maskulina

der **Waschlappen**
der **An- und Ausziehstab**
der **Pflegealltag**

Neutra

das **Blutdruckmessgerät**
das **Steckbecken**

Adjektive & Adverbien

nass



Übung 16: zuordnen

Zu welchem Thema im Online-Kurs gehören die Dinge?
Ordnen Sie den Bildern die Themen A-E zu! Schreiben Sie den richtigen Buchstaben in den Kreis.

- A Vitale Funktionen
- B Ausscheidungen
- C Körperpflege
- D Kleidung
- E Bewegung



Übung 17: zuordnen und schreiben

Zu welchem Bild von oben gehören die Wörter 1 – 5?
Schreiben Sie die Wörter zu den Bildern.

- 1 das Steckbecken
- 2 der Waschlappen
- 3 der Rollator
- 4 das Blutdruckmessgerät
- 5 der An- und Ausziehstab



Übung 18: schreiben oder sprechen

Was macht man mit diesen Dingen im Pflegealltag? Schreiben Sie oder sprechen Sie! Vergleichen Sie am Ende mit den Lösungen auf der letzten Seite. **Beispiel:** *Mit einem nassen Waschlappen kann man einer Person den Rücken waschen. Ein Rollator hilft .../ Eine Person braucht einen Rollator, wenn ...*

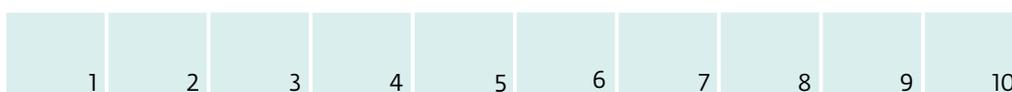
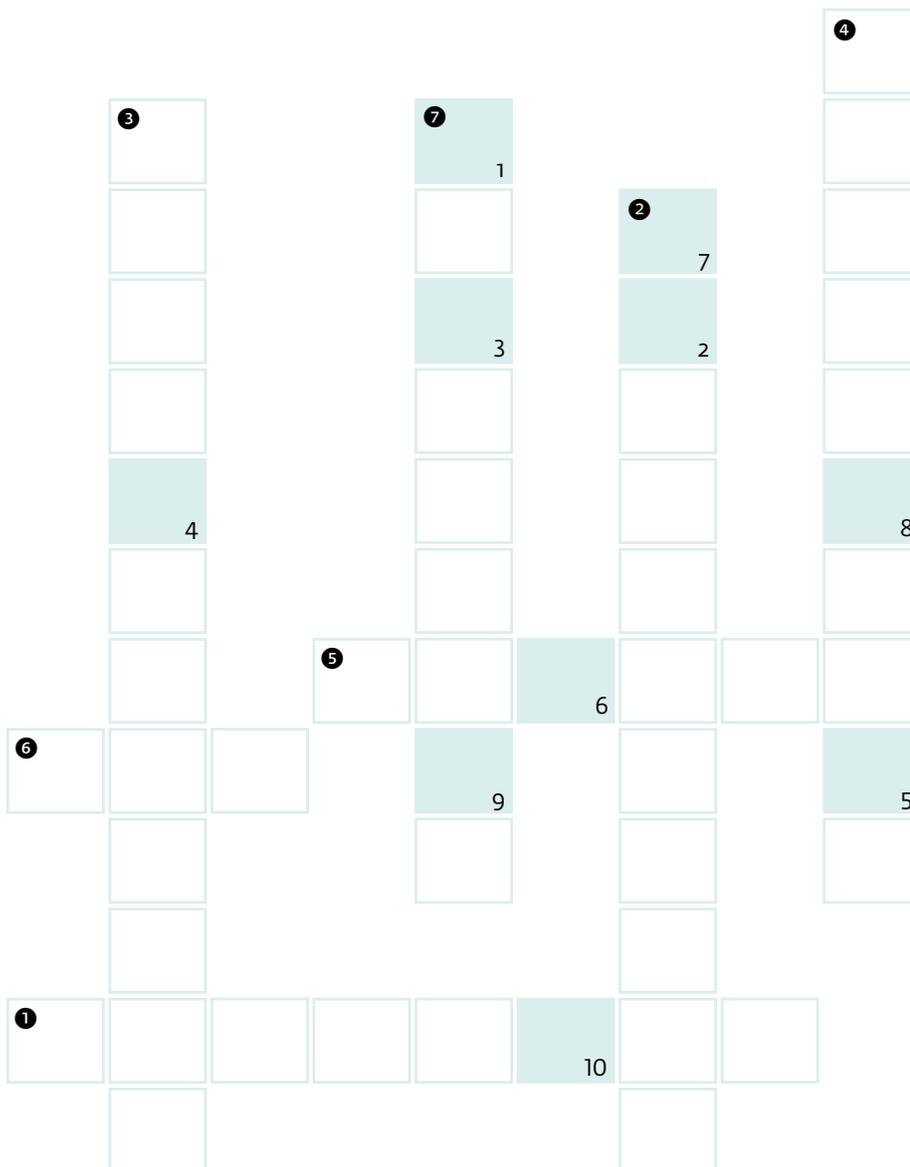
GUT ZU WISSEN:
Das Bildwörterbuch
Deutsch für Pflege
und Betreuung
erklärt zirka 300
Wörter und Fachbe-
griffe. Audio-Files
helfen bei der richti-
gen Aussprache.
Das Buch kann man
um 20,55 Euro hier
kaufen:





Übung 19: verstehen und schreiben

Sie haben wichtige Wörter zum Thema Pflege gelernt. Können Sie sich erinnern? Schreiben Sie die Wörter in die Felder. Schreiben Sie auch das Lösungswort in die Felder unten.



- ❶ Ich kann Menschen und ihre Gefühle gut verstehen. Ich habe ein gutes Einfühlungs...
- ❷ Ich kann ein EKG ...
- ❸ Ich kann eine Infusion ...
- ❹ Eine 24-Stunden- ... wohnt mit der pflegebedürftigen Person im Haus und ist rund um die Uhr bei ihr.
- ❺ Ein Heim... betreut alte Menschen und hilft ihnen im Alltag.
- ❻ Wenn ich stark und gesund bin, dann bin ich körperlich ...
- ❼ Die Ausbildung zur Pflege... dauert ein Jahr.

GUT ZU WISSEN:

Täglich live und kostenlos:
Die Online-Kurse des ÖIF unterstützen beim Deutschlernen.
www.sprachportal.at/onlinekurse

Online-Kurs Deutsch lernen für die Pflege

Der Kurs ist für alle geeignet, die in der Pflege und Personenbetreuung arbeiten oder daran interessiert sind.

Das kostenlose Angebot besteht aus mehr als 1.000 Übungen, Video-Tutorials, Lese- und Hörtexten und Live-Online-Kursen mit erfahrenen Trainerinnen und Trainern.



Jederzeit
und überall
lernen



über 1.000
Übungen



über 40 Videos
und Audios



Live-Online-Kurse



geprüfte Qualität



Teilnahme-
bestätigungen

sprachportal.at/pflege

LÖSUNGEN

ÜBUNG 1

1 anziehen, 2 der Bewohner, 3 der Rollator, 4 Infusion, 5 die Heimhilfe, 6 der Pflegefachassistent, 7 die 24-Stunden-Betreuerin, 8 der Gehstock

ÜBUNG 3

1b, 2c, 3a

ÜBUNG 4

Sorin; Heimhelfer; Pflegeheim St. Florian; hilft alten Menschen im Alltag, ist ein wichtiger sozialer Kontakt, beobachtet und dokumentiert, wie es den Personen geht; mag den Kontakt mit Menschen **Naima**; zu Hause bei Frau Müller; hilft Frau Müller im Haushalt und verbringt Zeit mit ihr, achtet darauf, dass sie ihre Medikamente einnimmt; mag, dass sie sich so intensiv mit einer Person beschäftigen kann

Lukas; Pflegefachassistent; Pflegeheim St. Florian; mag, dass er so eng mit Ärztinnen und Ärzten zusammenarbeitet

ÜBUNG 5

1 betreue, 2 macht, 3 achte, 4 einnimmt, 5 beschäftigen, 6 habe, 7 Ausbildung, 8 eigenverantwortlich, 9 Maßnahmen, 10 durchführen, 11 verabreichen

ÜBUNG 6

1 betreuen, 2 einnehmen, 3 verabreichen, 4 eigenverantwortlich, 5 durchführen

ÜBUNG 7

1C, 2A, 3D, 4B, 5E, 6F

ÜBUNG 9

A, B, C, E

ÜBUNG 10

1 Sie findet, dass Frau Müller Bewegung und soziale Kontakte braucht. Sie soll neue Menschen kennenlernen. 2 Sie hat Angst, weil sie niemanden kennt. Sie weiß nicht, was sie mit den Leuten reden soll. 3 Die Wanderung findet an einem Sonntag statt. 4 Die Wanderung soll zwei Stunden dauern. 5 Am Ende nehmen beide Frauen an der Wanderung teil: Frau Müller möchte, dass Naima mitkommt. Auch Naima möchte Frau Müller begleiten. Es sind noch genug Plätze frei. 6 Siehe Infobox auf Seite 7 unten.

ÜBUNG 11

Überlegen Sie, warum Sie Ihre Lösung gewählt haben. z.B. Die Eigenschaft „sozial sein“ passt zu Bild C, denn man arbeitet den ganzen Tag mit Menschen.

ÜBUNG 12

X ist sozial
X ist teamfähig
X ist körperlich fit
X ist belastbar

ÜBUNG 15

1 medizinische Wörter, man lernt etwas über die Pflege, macht ein Praktikum, bekommt eine Vorbereitung auf die Ausbildung in der Pflege

2 Menschen mit nichtdeutscher Muttersprache

3 1 Jahr

4 2 Jahre

5 3 Jahre

6 9 Jahre Schule (Pflichtschulabschluss)

7 die Pflegefachassistent, Personen im Gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege

ÜBUNG 16

Reihenfolge von links nach rechts
C Körperpflege, E Bewegung, D Kleidung
A Vitale Funktionen, B Ausscheidungen

ÜBUNG 17

1B, 2C, 3E, 4A, 5D

ÜBUNG 18

1 Ein Steckbecken hilft beim Ausscheiden. Es ist für Menschen, die nicht mehr auf die Toilette gehen können. 2 Man kann Körperteile wie den Rücken mit einem nassen Waschlappen waschen. 3 Der Rollator ist eine Gehhilfe. So können sich Personen besser von A nach B bewegen, die nicht mehr gut gehen können. 4 Wenn man den Blutdruck messen möchte, dann braucht man dieses Gerät. 5 Dieses Hilfsmittel funktioniert wie ein längerer Arm. Damit kann man z.B. Socken leichter an- oder ausziehen.

ÜBUNG 19

LÖSUNGSWORT:
AUSBILDUNG